

Sportlerwahl 2010 Gold und zweimal Silber

Einmal Gold, zweimal Silber: Das war auch bei der zehnten Sportlerwahl des KSB Helmstedt die Devise. Verlierer gab es keine – Gewinner konnte es aber eben nur jeweils einen geben. Und unter den Siegern in den sechs Kategorien waren einige bekannte, allerdings auch neue Gesichter zu sehen.



Jugend-Sportlerin des Jahres: Laura Gläsner (re.) mit Sandra Kamieth. Gläsner bekam 777 Stimmen. Es fehlt: Anna Seidenkranz.



Jugend-Sportler des Jahres: Benjamin Thomsen (Mitte) hatte nur 39 Stimmen mehr als Michael Ulrich. Links: Johann Fischer.



Jugend-Mannschaft des Jahres: Stina und Swena Piesch von der RSV Frellstedt. Die Zwillinge erhielten 746 Stimmen.

Stina Piesch: Wir waren doch nur zu zweit

Zwillinge aus Frellstedt gewinnen Mannschaftswettbewerb – Bernhard Ulrich adelt die Sportlergala – Sonderpreis für Imagination

Von Reinhard Matzick und Jens Neumann

HELMSTEDT. Sie standen im Mittelpunkt der Sportlerwahl, die am Samstagabend im Bad Helmstedter Brunnentheater vor ausverkauftem Haus stattfand: Die Sportler aus dem Landkreis. Mit viel Applaus wurden die Athleten auf die Bühne geholt – und mit noch mehr wieder verabschiedet...

Kein Wunder, konnten sich die gewürdigten Leistungen doch wahrlich sehen lassen. Von jungen Radpolo-Spielerinnen über einen Weltmeister im Hammerwerfen hin zu Aufstiegsfußballern und als Krönung eine Mannschaft des Jahrzehnts, die auf der Bühne gleich eine Kostprobe ihres Könnens gab – sehr zur Freude der 700 Zuschauer.

„Diese Veranstaltung hat mit dazu beigetragen, dass ich Weltmeister geworden bin“, gestand Bernhard Ulrich auf der Bühne und konnte der Sportlergala des Kreissportbundes kein größeres Kompliment machen. Der Hammerwerfer von Germania konnte sich bereits zum dritten Mal die Throphäe schnappen.

Das war bei der ersten Siegerin des Abends ganz anders. Ulrichs Vereinskameradin Laura Gläsner siegte beim weiblichen Nachwuchs und strahlte auf der Bühne. „Ich bin das erste Mal dabei. Damit habe ich nun überhaupt nicht gerechnet“, sagte die Leichtathletin in der Pause



Sie erhielten einen Sonderpreis: Die Tänzerinnen von Imagination wurden als „Mannschaft des Jahrzehnts“ ausgezeichnet und begeisterten mit einem Michael-Jackson-Medley die Zuschauer im Brunnentheater. Fotos: regios24/Priebe

beim Fototermin. „Vorher war ich aufgeregter als auf der Bühne“, gestand sie noch, um dann die nächsten Ziele zu verkünden. „Ich will im Siebenkampf etwas erreichen und

wieder zur deutschen Meisterschaft fahren.“

Benjamin Thomsen konnte ebenfalls zum ersten Mal den Wettbewerb beim männlichen Nachwuchs

für sich entscheiden. Auch ihm war bei der Verkündung seines Namens die Freude anzusehen. „Das habe ich genossen“, gab er auch unumwunden zu. „Ich bin ehrgeizig und

will immer gewinnen. Um so schöner ist es, nun geschafft zu haben.“ Über den Mehrkampf ist er zum Stabhochsprung gekommen – „und der ist Leidenschaft“, berichtet er. Sein Vorbild ist Tim Lobinger – wen wundert es. Und im kommenden Jahr will er nun „die magische Fünf-Meter-Hürde angreifen“.

Erfrischend der Auftritt der jüngsten im Kreis der Geehrten. Das Zwillingpaar Stina und Swena Piesch von der RSV Frellstedt siegte im Jugend-Mannschaftswettbewerb und verzauberte das Publikum mit seinem jugendlichen Charme. „Wir waren doch nur zu zweit“, erklärte Stina, die jüngere der zwölfjährigen Zwillinge. „Wir wussten, dass Oma und Opa und unsere Freunde uns gewählt hatten“, war die Überraschung dementsprechend groß.

Bei den Frauen konnte Renate Ritter sich über Platz 1 freuen. Die Langstreckenläuferin erklärte ihre Erfolge und den Trainingsfleiß den Besuchern. „Kann Laufen süchtig machen?“, lautete die Frage von Rainer Ahlers. „Nein, Laufen kann nur Spaß machen“, die Antwort.



Ein Video von der Sportlerwahl 2010 im Bad Helmstedter Brunnentheater finden Sie im Internet unter www.newsclick.de/videos/



Sportlerin des Jahres: Renate Ritter (Mitte) mit Barbara Kallenbach (li.) und Almuth Tabatt. Das Siegerergebnis: 682 Stimmen.



Sportler des Jahres: Bernhard Ulrich (Mitte) mit Dirk Achtzehn (li.) und Wolf-Dieter Papendorf. 716 Stimmen gab's für Ulrich.



Mannschaft des Jahres: der Helmstedter SV. 521 Stimmen entfielen auf die Fußballer, 75 weniger erhielt der TuS Essenrode.

Anzeige

PARTNER DER SPORTLERWAHL 2010

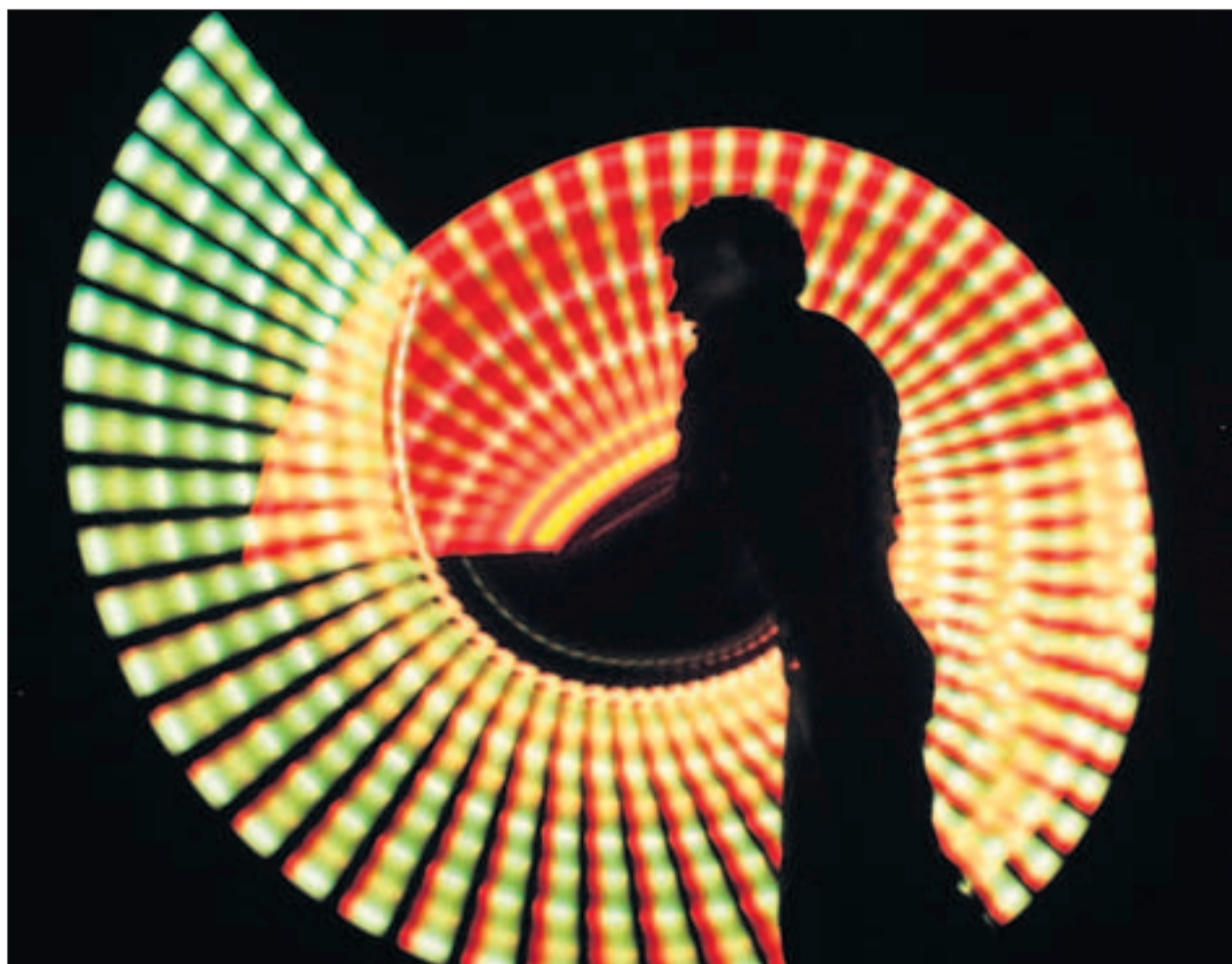
Anzeige

Sportlerwahl 2010 Gelungener Querschnitt

Jung und frisch auf der einen, elegant und stilvoll auf der anderen Seite: Das Showprogramm bei der zehnten Sportlerwahl des Kreissportbundes Helmstedt, die von unserer Zeitung präsentiert wurde, begeisterte einmal mehr die knapp 700 Besucher im Bad Helmstedter Brunnen theater.



Ein Akrobat und Komiker zugleich: Herr Stanke avancierte mit seiner Teppichstangen-Nummer zum Helmstedter Publikumslieb ling.



Ein farbenfrohes Finale: Andy Gebhardt sorgte mit den so genannten Light Stixx für ein imposantes Abschlussbild bei der zehnten Sportlerwahl im Brunnen theater. Fotos: regios24/Sebastian Priebe

Viel gelacht – noch mehr gestaunt

Abwechslungsreiches Programm begeistert die Besucher im Brunnen theater – Etwas festlicher zum Jubiläum

Von Jens Neumann und Reinhard Matzick

HELMSTEDT. Ein verrückter, tempo-reicher Einstieg. Überzeugende, un-terhaltsame Lokalmatadoren. Eine ausdrucksstarke, swingende Stim-me. Ein Akrobat mit unglaublicher Körperbeherrschung und einer Mi-mik, die sämtliche Lachmuskeln at-tackierte. Und ein farbenfrohes Fi-nale in doppelter Hinsicht. Kurzum: Der Querschnitt der Sportler-wahl 2010 war beeindruckend.

Keine Frage: Es war für jedermann etwas dabei – für Jung und Alt, für weiblich und männlich. Und pas-send zum Jubiläum – es war immer-hin bereits die zehnte Sportlerwahl

des KSB Helmstedt – hatten sich die Verantwortlichen um Organisator Martin Roth für ein „festlicheres Programm“ entschieden, wie KSB-Vorsitzender Jürgen Nitsche hervor-hob: „Und aus meiner Sicht war es große klasse.“

Eine Ansicht, die knapp 700 Besu-cher im Brunnen theater teilten – und die Künstler auf der Bühne mit entsprechendem Beifall entlohnten. Schon der Auftakt hatte es wahrlich in sich: „Special Delivery“, der deut-sche Vizemeister im HipHop/Street-dance, begeisterte die Zuschauer mit der Choreografie „Crazy“. Zweifels-ohne ein gelungener Startschuss der etwa dreistündigen, nie langatmigen Veranstaltung.

Großen Anteil an der Kurzweil hatten auch die Lokalmatadoren. Jazzdance-Bundesligist Imagination setzte ein Glimmerlicht mit seinem Michael-Jackson-Medley, bei dem Hits wie Thriller, Bad oder Smooth Crimi-nal nicht fehlen durften. Mit „Fly me to the moon“ schickte die Schö-ninger Sängerin Evelina Stern die Besucher gefühlvoll in die Pause.

Durchgang 2 eröffneten – traditi-onell – die Flying Gabös mit ihrer Trampolinshow, bei der viele Gäste staunten und den Atem anhielten. Schließlich nutzten die Helmstedter auch den letzten Zentimeter der Weichbodenmatten aus. Und die Schüler vom Gymnasium am Böt-schenberg hatten sich Verstärkung

mitgebracht: Die Dancing Gabös er-weckten Shakiras WM-Hit „Waka waka“ zu neuem Leben.

Mit Slapstick an der Teppichstan-ge sorgte Herr Stanke, der zuvor schon als Hausmeister die Lacher auf seiner Seite gehabt hatte, für heit-ere Momente auf den Rängen. Mit seiner humorvollen und zugleich an-spruchsvollen Darbietung avancierte Herr Stanke zum Publikumslieb ling.

Den bunten Schlusspunkt unter ein buntes Programm setzte Andy Gebhardt: Der Bremerhavener, der im ersten Abschnitt schon mit einer Zigarrenkiste-Jonglage überzeugt hatte, bewies eindrucksvoll, dass er mit den Devil Sticks und Light Stixx ein Meister seines Fachs ist.



Ein „Star“ aus Schöningen: Sängerin Evelina Stern trat zweimal auf.



Verrückter Auftakt: „Special Delivery“ überzeugte mit „Crazy“.



Sportlicher Moderator: Rainer Ahlers.



Imagination präsentierte ein Michael-Jackson-Medley made in Schöningen.

Anzeige

PARTNER DER SPORTLERWAHL 2010

Anzeige

Sportlerwahl 2010 Bildhafte Momente

Es hat viele Szenen gegeben bei der Sportlerwahl 2010, die einem in Erinnerung bleiben werden. „Bildhafte Momente“, die unser Fotograf Sebastian Priebe für Sie festgehalten hat. Aber schauen Sie selbst, um einen visuellen Einblick in die dreistündige Veranstaltung zu bekommen.



Andächtige Zuhörer

Ein Stern ging auf – eine Stern auf die Bühne: Die Schöniger Sängerin Evelina Stern sorgte dafür, dass es ganz ruhig wurde im Brunnentheater. Lediglich ihre kraftvolle, ausdrucksstarke Stimme war bei ihren zwei Swing-Stücken noch zu hören.



Lokalmatadoren auf Höhenflug

Alles zeigen konnten sie nicht. Für die neuesten Sprünge fehlte den „Flying Gabös“ auf der Bühne die entsprechende Höhe. Und dennoch: Die Lokalmatadoren begeisterten wieder einmal alle Gäste.



Premiere für „Dancing Gabös“

Sie hatten einen gelungenen Einstieg in die Jazzdance-Saison gehabt – und sie feierten auch eine geglückte Premiere bei der Sportlerwahl 2010: Die „Dancing Gabös“ ließen zu Shakiras „Waka waka“ lächelnd die Hüften kreisen. Fotos: regios24/Sebastian Priebe



Neu und alt – nebeneinander

Sie standen Seite an Seite auf der Bühne: Nicole Stuhlmüller, Verkaufsleiterin der Helmstedter Nachrichten, und ihr Vorgänger Robert Königseder. Der „Ex“ ist das neue Gesicht der KSB-Stiftung „Zukunft Sport“.



Kommt ein Ballon geflogen...

... dann wird er nach hinten weitergereicht. Keine Frage, das Zusammenspiel zwischen der Bühne und den Rängen funktionierte wieder einwandfrei beim großen Finale der Sportlerehrung 2010.



Ein Meister an den Stöcken

Er müsste ein guter Fußballer, Handballer oder auch Tennisspieler sein. Denn auch wenn Andy Gebhardt nicht mit Bällen spielte, so bewies er unglaubliches Geschick mit Händen und Füßen – an den Devil Sticks.



Ein einladender Anblick

Das warme Licht des Brunnentheaters hatte anscheinend eine große Anziehungskraft. Oder lag es doch wieder einmal am tollen Programm, dass auch die Sportlerehrung 2010 ausverkauft war?



Da guckst du, Herr Stanke...

Hausmeister Krause ist lustig – der Hausmeister Herr Stanke ist witzig und akrobatisch zugleich. Während er seine Leiter fest im Griff hatte, stellte ihn der widerpenstige Teppich vor weitaus größere Probleme.

Anzeige

PARTNER DER SPORTLERWAHL 2010

Anzeige

e-on Kraftwerke

BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG

**KreisSportBund
Helmstedt e.V.**
im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Volksbank Helmstedt eG
kompetent - persönlich - regional

Sportlerwahl 2010 Zufriedene Gastgeber

Ein ausverkauftes Haus, klasse Künstler, begeisterte Besucher – und ein reibungsloser Ablauf: Dementsprechend zufrieden blickten die Verantwortlichen des KSB Helmstedt direkt nach der Veranstaltung auf die zehnte Sportlerwahl im Bad Helmstedter Brunnentheater zurück.



Der einzige freie Platz in Reihe 1, er gehörte in diesem Moment Jürgen Nitsche: Die Zuschauer klatschten Beifall, als der KSB-Vorsitzende gegen Ende der Sportlerehrung auf der Bühne stand. Fotos: regios24/Sebastian Priebe



Er vergaß auch die vielen Helfer im Hintergrund nicht: KSB-Vorsitzender Jürgen Nitsche dankte allen, die zum Gelingen der Sportlerwahl beitrugen.

Martin Roth findet es „sehr stimmig“

Moderatoren werden noch auf der Bühne verpflichtet

Von Reinhard Matzick und Jens Neumann

HELMSTEDT. Es war die Jubiläumsveranstaltung: die zehnte Sportlerehrung des Helmstedter Kreissportbundes (KSB), die wie immer von unserer Zeitung präsentiert wurde. Vor ausverkauftem Haus im Bad Helmstedter Brunnentheater erlöste KSB-Vorsitzender Jürgen Nitsche das erwartungsfrohe Publikum mit der Eröffnungsrede.

„Manche Dinge klappen nicht“, suchte er das Mikrofon und Hausmeister Stanke – der Spaßvogel der Veranstaltung sorgte für die ersten Lacher. „Mehr als 80 Acts haben wir in den zehn Jahren auf dieser Bühne präsentiert und unzählige Ehrungen vorgenommen“, erinnerte Nitsche an die ersten neun Veranstaltungen, um dann die vielen Helfer zu loben. „An dem Ablauf der Sportlergala sind viele beteiligt. Ein großes Lob an die Helfer, die dafür sorgen, dass alles immer so präzise klappt.“

Zum Schluss der Veranstaltung nahm er dann noch gleich das Moderatorenteam in die Pflicht. „Hiermit verpflichte ich euch gleich fürs nächste Jahr“, sagte Helmstedts Sportoberhaupt. „Über das Honorar reden wir später.“ Und Martin Roth und Rainer Ahlers sicherten dem

KSB-Vorsitzenden spontan zu, auch im kommenden Jahr wieder die Moderation der dann elften Sportlerehrung vorzunehmen, die am 5. November 2011 über die Bühne gehen wird.

Eine große Überraschung war das allerdings nicht. Schließlich hatten die beiden Moderatoren nach der Feuertaupe im Jahr 2009 erneut eine glänzende Leistung abgeliefert. „Es ist super gelaufen“, stellte Martin Roth – und meinte damit nicht nur seine eigene Leistung am Mikrofon. Denn: Der stellvertretende KSB-Vorsitzende ist zugleich auch der Hauptorganisator der Sportlerwahl. „Man plant alles vorher genau, weiß aber nie, was letztlich herauskommt. Die Veranstaltung heute ist mir sehr stimmig erschienen“, betonte Martin Roth. Trotz einer gewissen Routine sei es doch immer wieder aufs Neue spannend.

„Der Querschnitt passte einfach“, meinte Rainer Ahlers und spielte damit auf die „total unterschiedlichen Altersgruppen“ an, die sich auch bei der zehnten Auflage im Brunnentheater eingefunden hatten.

„Es war gut wie immer“, sagte Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident des Landessportbundes, kurz und bündig – und einfach nur treffend. „Absolut super“ fand Robert Königseder die Sportlerehrung. Der ehemalige Verkaufsleiter der Helmstedter Nachrichten war bereits zum achten Mal dabei und nutzte zugleich die Gunst der Stunde, um für die Stiftung „Zukunft Sport“ die Werbetroddel zu rühren. Königseder ist für den KSB als ehrenamtlicher Repräsentant im Einsatz.



Blumen für Erfolgstrainerin Heike Langenheim brachte Moderator Martin Roth mit auf die Bühne.



Charmant und kompetent: Rainer Ahlers interviewte nicht nur die erfolgreichen Piesch-Zwillinge gekonnt.



Helmstedts „Sterne des Sports“: Der TSV Fichte wurde als Kreissieger ausgezeichnet und nahm für sein außergewöhnliches Seniorenprojekt einen Scheck in Höhe von 500 Euro entgegen.



Mehr Bilder von der Sportlerwahl 2010 im Internet unter: www.newsclick.de

Anzeige

PARTNER DER SPORTLERWAHL 2010

Anzeige